

UML für Architekten

Ein 2-tägiger Workshop von Dr. Peter Hruschka

Zielsetzung

Die Unified Modeling Language (UML) hat sich seit Ihrer Standardisierung 1997 als weltweit populärstes Ausdrucksmittel für Software-Entwickler durchgesetzt. Insbesondere durch die neue Version UML 2 gibt es auch für Architekten die dringend benötigten Diagramme. In diesem Workshop lernen Sie den praktischen Umgang mit den Ausdrucksmitteln der UML, sowie viele praktische Tipps für deren richtigen Einsatz.

Zielgruppe

Der Workshop wendet sich an praktizierende Architekten und Designer, die ihre Dokumentation mittels UML standardisieren wollen. (Siehe Voraussetzungen)

Behandelte Themen:

Einführung in die UML für Architekten

- Was ist UML?
- Warum UML?
- Die 13 Diagrammarten im Überblick
- Die Bausteine der Software-Architektur
 - ... und die Ausdrucksmittel der UML dafür

Die Bausteinsicht (I)

- Daten und Abläufe
- Klassendiagramme
 - Kategorien von Klassen und warum man sie unterscheiden sollte
- Aktivitäts- und Zustandsmodelle
 - Objektorientierte Bündelung von Abläufen zu Klassen

Die Bausteinsicht (II)

- Die Bündelung im Großen
- Paketdiagramme und Komponentendiagramme
- Implizite und Explizite Interfaces
- Black-Box und White-Box-Spezifikationen

Die Verteilungssicht

- Deploymentdiagramme und deren Nutzung für geografische Verteilung oder Verteilung auf Prozessoren und Devices
- Mapping der Bausteinsicht auf die Deploymentsicht
- Knoten- und Kanalspezifikationen

Die Laufzeitsicht

- Objektdiagramme
- Interaktionsdiagramme und Interaktionsübersichtsdiagramme
- Kompositionstrukturdiagramme

Methoden:

Vorträge, zahlreiche Übungen, Diskussionen und Feedbackrunden

Vorkenntnisse:

Grundkurs „Mastering Software Architectures“ oder äquivalente Kenntnisse. Dieser Workshop kann auch mit dem Grundkurs zu einem 5- Tage Workshop kombiniert werden.